



SPD-Ratsfraktion Göttingen
Geschäftsführung:
Annette Aab
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Tel: 0551-400-2290
spd-fraktion@goettingen.de
www.spd-fraktion-goettingen.de/



GRÜNE Fraktion der Stadt Göttingen
Geschäftsführung:
Ina Jacobi
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Tel: 0551-400-2785
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat/

Göttingen, 14. September 2020

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für 29. September 2020

Poller in der Innenstadt gemäß Gutachten endlich umsetzen

Der Rat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, entsprechend den Grundzügen der vom Rat 2015 in Auftrag gegebenen Gutachter-Maßnahmen die folgenden Arbeiten zu erledigen und in Ausschuss und Rat zur Beschlussfassung und Realisierung vorzulegen:

1. Erprobung des am 23.6.2020 im Ausschuss vorgestellten „Konzepts Pollersteuerung der Stadtwerke Göttingen“ im Außenbereich der Innenstadt (u.a. Fußgängerzone 2) zur kontrollierbaren Durchsetzung der innenstädtischen verkehrsrechtlichen Regelungen.
2. Parallel dazu beim Land nach Beantragung und Durchführung eines Modellversuches „Kennzeichenerkennung zur Durchfahrtsregulierung mit Datenschutz“ auf die nötige Änderung des Polizeigesetzes hinzuwirken.
Bereits im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität wurde eine datenschutzrechtliche Möglichkeit durch die Stadtwerke vorgestellt. Die Stadtwerke sind bereits im Besitz einer datenschutzrechtlich unbedenklichen Durchfahrtskontrolle. Die Einfahrt zum Hof der Stadtwerke erfolgt elektronisch erkennbarer Karten in denen die Rechte der Nutzer bezüglich Zeit, Häufigkeit etc. festgeschrieben sind.
3. Nach Auswertung der Erprobung und gegebenenfalls der Änderung des Gesetzes die Entscheidung zwischen den beiden Ansätzen durch den Rat herbeizuführen.
4. Die technische Umsetzung dieses Beschlusses zu realisieren.
5. Nach Umsetzung des Schutzes des „Außenbereiches“ (Fußgängerzone 2) den Schutz der Fußgängerzone 1 sowohl mit „Veranstaltungspollern“ als auch automatischen „Versenkpollern“ zu gewährleisten.

Begründung:

Statt Polizei und Ordnungsdienste, deren wirksamer Einsatz sehr teuer und nicht umzusetzen ist, gilt es mit technischen Lösungen das Zentrum der Innenstadt vom Autoverkehr wie vorgeschrieben (zeitlich und räumlich differenziert) zu befreien. Das darf nicht derart passieren, dass der Schutz der vorwiegend von Filialisten besetzten Weender Straße in Zeitablauf und Struktur bei der Erprobung und Realisierung zu Lasten der für den Charakter der City ausschlaggebenden Seitenstraßen geht: Wir wollen die Seitenstraßen vor einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens nach Bepflanzung der Fußgängerzone 1 schützen.

Die technische Lösung zur Umsetzung „geltender verkehrsrechtlicher Vorschriften“ kann nur als erster Schritt zu der für die Attraktivitätssteigerung der City notwendigen Verkehrswende verstanden werden. Daher ist und bleibt die Aktualisierung des Innenstadtleitbildes aus dem Jahre 2011 überfällig.